

**Bilanz zum 31. Dezember 2022****Aktiva**

	31.12.2022 EUR	31.12.2021 TEUR
<b>A. Anlagevermögen</b>		
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>		
1. Software-Lizenzen	348.366,61	451
2. Geleistete Anzahlungen	18.600,00	0
	<u>366.966,61</u>	<u>451</u>
<b>II. Sachanlagen</b>		
1. Investitionen in fremde Gebäude	6.670.110,81	7.342
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.681.617,71	5.802
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	270.727,01	4
	<u>12.622.455,53</u>	<u>13.149</u>
<b>III. Finanzanlagen</b>		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0
2. Wertrechte des Anlagevermögens	462.386,37	462
	<u>462.386,37</u>	<u>462</u>
	<b>13.451.808,51</b>	<b>14.062</b>
<b>B. Sammlungsvermögen</b>		
Unentgeltlich zugegangenes Sammlungsvermögen mit unbeschränktem Eigentumsrecht	62.376.204,81	52.812
	<u>62.376.204,81</u>	<u>52.812</u>
<b>C. Umlaufvermögen</b>		
<b>I. Vorräte</b>		
1. Unfertige Erzeugnisse	75.939,18	173
2. Fertige Erzeugnisse	117.037,09	63
3. Waren	331.011,04	161
	<u>523.987,31</u>	<u>397</u>
<b>II. Forderungen</b>		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.059.308,87	216
<i>davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr</i>	0,00	0
2. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	62.431,25	63
<i>davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr</i>	0,00	0
3. Sonstige Forderungen	1.156.354,99	1.561
<i>davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr</i>	0,00	0
4. Aktivierte Ausstellungskosten	406.385,07	1.328
<i>davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr</i>	3.716,20	26
	<u>2.684.480,18</u>	<u>3.168</u>
<b>III. Wertpapiere</b>		
Sonstige Wertpapiere	4.753.170,70	5.158
<b>IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</b>	4.861.121,43	5.299
	<u>12.822.759,62</u>	<u>14.022</u>
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	222.192,14	188
	<u>88.872.965,08</u>	<u>81.084</u>

**Passiva**

	31.12.2022 EUR	31.12.2021 TEUR
<b>A. Eigenkapital</b>		
1. Widmungskapital	44.894,88	45
2. Sonderposten für unentgeltlich zugegangenes Sammlungsvermögen mit unbeschränktem Eigentumsrecht	62.376.204,81	52.812
3. Deckungsvorsorge	7.932.491,12	10.307
<i>davon Vorjahresüberdeckung:</i>	<i>10.306.535,02</i>	<i>10.650</i>
	<b>70.353.590,81</b>	<b>63.163</b>
<b>B. Investitionszuschüsse</b>		
1. Investitionszuschüsse aus öffentlichen Mitteln	4.172.025,85	4.532
2. Investitionszuschüsse aus privaten Mitteln	3.523.088,03	3.583
	<b>7.695.113,88</b>	<b>8.115</b>
<b>C. Rückstellungen</b>		
1. Rückstellungen für Abfertigungen	402.796,60	474
2. Rückstellungen für Pensionen	462.386,37	462
3. Sonstige Rückstellungen	2.821.841,69	2.216
	<b>3.687.024,66</b>	<b>3.153</b>
<b>D. Verbindlichkeiten</b>		
1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	48.302,78	165
<i>davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr</i>	<i>48.302,78</i>	<i>165</i>
<i>davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr</i>	<i>0,00</i>	<i>0</i>
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.292.385,57	932
<i>davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr</i>	<i>1.292.385,57</i>	<i>932</i>
<i>davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr</i>	<i>0,00</i>	<i>0</i>
3. Sonstige Verbindlichkeiten	580.906,86	578
<i>davon aus Steuern:</i>	<i>15.742,14</i>	<i>11</i>
<i>davon im Rahmen der sozialen Sicherheit:</i>	<i>249.588,67</i>	<i>201</i>
<i>davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr</i>	<i>580.906,86</i>	<i>578</i>
<i>davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr</i>	<i>0,00</i>	<i>0</i>
	<b>1.921.595,21</b>	<b>1.675</b>
<i>davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr</i>	<i>1.921.595,21</i>	<i>1.675</i>
<i>davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr</i>	<i>0,00</i>	<i>0</i>
<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		
1. Verpflichtungen aus noch nicht widmungsgemäß verwendeten Spenden und Zuwendungen	4.963.126,53	4.600
2. Sonstige	252.513,99	379
	<b>5.215.640,52</b>	<b>4.978</b>
	<b>88.872.965,08</b>	<b>81.084</b>

## Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2022

	2022 EUR	2021 TEUR
1. Basisabgeltung	10.246.500,00	9.247
2. Umsatzerlöse	14.938.613,38	7.321
3. Veränderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	119
4. Spenden und andere Zuwendungen	2.080.404,53	1.101
5. Sonstige betriebliche Erträge		
a) Erträge aus dem Abgang vom Anlagevermögen	0,00	0
b) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	15.409,04	22
c) Erträge aus unentgeltlich zugegangenem Sammlungsvermögen mit unbeschränktem Eigentumsrecht	9.564.667,08	9.726
d) Übrige	506.332,86	6.250
	10.086.408,98	15.999
6. Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Leistungen		
a) Materialaufwand	1.780.046,08	1.026
b) Bezogene Leistungen für Ausstellungen	8.220.230,71	5.424
c) Sonstige bezogene Leistungen	894.319,80	390
	-10.894.596,59	-6.840
7. Personalaufwand		
a) Gehälter	7.970.966,84	6.811
davon Vergütung Kurzarbeit	0,00	-222
b) Soziale Aufwendungen	2.361.882,09	2.120
davon:		
aa) Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen	218.935,35	153
bb) Aufwendungen für Altersversorgung	46.549,22	45
cc) Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	2.025.334,74	1.773
	-10.332.848,93	-8.931
8. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.667.903,54	1.512
b) auf das Sammlungsvermögen	0,00	474
c) Auflösung von zweckgebundenen Finanzierungsbeiträgen für Anlagegegenstände	-831.358,38	-691
	-836.545,16	-1.295
9. Aufwendungen für die Erweiterung des Sammlungsvermögens	-801.701,43	-328
10. Sonstige betriebliche Aufwendungen		
a) Steuern	41.503,65	23
b) Übrige	6.877.855,29	7.542
	-6.919.358,94	-7.565
<b>11. Zwischensumme aus Z 1 bis 10 (Betriebsergebnis)</b>	<b>7.566.875,84</b>	<b>8.827</b>
12. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.181,78	0
13. Erträge aus Wertpapieren des Umlaufvermögens	92.867,78	104
14. Aufwendungen aus Wertpapieren des Umlaufvermögens	-458.968,44	-20
davon aus Abschreibungen	-331.636,10	-19
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-10.891,08	-2
<b>16. Zwischensumme aus Z 12 bis 15 (Finanzergebnis)</b>	<b>-375.809,96</b>	<b>82</b>
<b>17. Ergebnis vor Steuern</b>	<b>7.191.065,88</b>	<b>8.909</b>
18. Steuern vom Ertrag	-442,70	0
<b>19. Ergebnis nach Steuern = Jahresüberschuss</b>	<b>7.190.623,18</b>	<b>8.909</b>
20. Zuweisung zum Sonderposten für unentgeltlich zugegangenes Sammlungsvermögen mit unbeschränktem Eigentumsrecht	-9.564.667,08	-9.252
21. Veränderung der Deckungsvorsorge	2.374.043,90	343
<b>22. Bilanzgewinn</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>

# ANHANG

zum Jahresabschluss  
per 31.12.2022

---

## I. Allgemeine Angaben

Grundlage für die Einrichtung und die Aufgaben der ALBERTINA ist das Bundesmuseen-Gesetz, BGB1 Nr. 14/2002. Gemäß § 2 BMusG ist die ALBERTINA eine wissenschaftliche Anstalt öffentlichen Rechts des Bundes, der unbewegliche und bewegliche Denkmale im Besitz des Bundes zur Erfüllung ihres kulturpolitischen und wissenschaftlichen Auftrages als gemeinnützige öffentliche Aufgabe anvertraut sind.

Mit Inkrafttreten der Museumsordnung am 1. Jänner 2000 hat die ALBERTINA eine Rechtspersönlichkeit erlangt.

Im Jahr 2009 wurde die Museumsordnung der ALBERTINA neu gefasst. Die Änderungen der Museumsordnung betreffen im Wesentlichen die Organisation der Geschäftsführung, die Einrichtung einer DirektorInnenkonferenz, Leitlinien für die besondere Zweckbestimmung, Gliederung der Sammlung und Regelungen zur Erweiterung der Sammlung.

Der vorliegende Jahresabschluss wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung und Bilanzierung und der Generalnorm ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln aufgestellt.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze ergeben sich aus den allgemeinen Bestimmungen der §§196 bis 211 UGB unter Berücksichtigung der Sondervorschriften für Kapitalgesellschaften der §§ 222 bis 235 UGB in der geltenden Fassung sowie der gesetzlichen Bestimmungen des § 5 Abs. 3 BMusG. Darüber hinaus werden die ergänzenden Bestimmungen der Bilanzierungsrichtlinie für die Bundesmuseen und die Österreichische Nationalbibliothek, erlassen vom Bundesministerium für Kunst, Kultur, öffentlicher Dienst und Sport, in der aktuellen Fassung vom Dezember 2021, angewendet.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurde der Grundsatz der Vollständigkeit eingehalten. Bei der Bewertung wurde von der Fortführung des Unternehmens ausgegangen. Bei den Vermögensgegenständen und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung angewandt.

Die Anstalt hat dem Vorsichtsgrundsatz Rechnung getragen, indem insbesondere nur die am Abschlusstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen werden. Alle erkennbaren

---

Risiken und drohenden Verluste, die bis zum Bilanzstichtag entstanden sind, wurden berücksichtigt.

Schätzungen beruhen auf einer umsichtigen Beurteilung. Soweit statistisch ermittelbare Erfahrungen aus gleich gelagerten Sachverhalten vorhanden sind, hat das Unternehmen diese bei den Schätzungen berücksichtigt.

Darüber hinaus gab es im Geschäftsjahr 2019 wesentliche Veränderungen in den Dauerleihgaben. Die Sammlung Essl - bisher im Eigentum der SE-Sammlung Essl GmbH (Besitzer: Haselsteiner Familien-Privatstiftung gemeinsam mit den Essl Stiftungen) und der ALBERTINA als Dauerleihgabe überlassen - wurde aufgespalten. Der Sammlungsanteil der Essl Stiftungen wurde mit Schenkung der GmbH-Anteile an die ALBERTINA (Schenkungsvertrag vom 9.9.2019) mittelbar dieser übertragen, der Haselsteiner-Sammlungsanteil in eine neue Gesellschaft (HPH Kunst GmbH) abgespalten. Beide Sammlungsteile sind weiterhin als Dauerleihgabe der ALBERTINA übertragen, der mittels GmbH-Anteilen geschenkte Anteil der Essl-Stiftungen repräsentierte einen Marktwert in Höhe von EUR 83 Mio.

Am 27. Mai 2020 eröffnete der zweite Standort der ALBERTINA, der über eine Sammlung von über 60.000 Werken von 5.000 Künstlerinnen und Künstlern verfügt. Auf knapp 1.700 Quadratmetern präsentiert die ALBERTINA MODERN umfassende Ausstellungen moderner und zeitgenössischer Kunst, deren Ausgangspunkt die eigenen Bestände und vor allem Hauptwerke der seit 2017 in der ALBERTINA beheimateten Sammlung Essl sind.

## **II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Bei der Bewertung wurde wie bisher streng dem Vorsichtsprinzip Rechnung getragen und niedrige Wertansätze früherer Bilanzstichtage beibehalten bzw. auf den niedrigeren beizulegenden Wert am Bilanzstichtag abgewertet. Die Wertpapiere des Umlaufvermögens bilden dazu eine Ausnahme. Diese werden gegebenenfalls zu den Anschaffungskosten aufgewertet.

Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten werden zum Anschaffungskurs oder dem niedrigeren Geld- bzw. höheren Briefkurs zum Bilanzstichtag bewertet.

Für die einzelnen Bilanzposten wurden folgende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewandt:

---

## A. Anlagevermögen

### 1. Immaterielle Vermögensgegenstände

Immaterielle Vermögenswerte (Software) wurden mit den Anschaffungskosten vermindert um planmäßige Abschreibungen bewertet. Als Nutzungsdauer wurde ein Zeitraum von 3 - 10 Jahren zugrunde gelegt.

### 2. Sachanlagevermögen

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungskosten abzüglich der planmäßigen fortgeführten Abschreibungen bewertet.

Ausgenommen davon sind hochwertige Antiquitäten (Anschaffung ab 2006); da sie keiner Wertminderung durch Abnutzung unterliegen, werden sie entsprechend dem gemilderten Niederstwertprinzip bewertet.

Für die einzelnen Anlagengruppen wurden folgende Nutzungsdauern zugrunde gelegt:

- |   |               |
|---|---------------|
| - Investitionen in fremden Gebäuden:                  | 10 - 25 Jahre |
| - Ausstattung im Ausstellungs- und Shopbereich:       | 4 - 25 Jahre  |
| - Klima, Heizung und Beleuchtung                      | 7 - 25 Jahre  |
| - andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung: | 3 - 10 Jahre  |

Die im Berichtsjahr zugegangenen geringwertigen Vermögensgegenstände (mit Einzelanschaffungskosten unter EUR 800,00) wurden voll abgeschrieben.

### 3. Finanzanlagevermögen

#### Anteile an verbundenen Unternehmen

Entsprechend dem vorliegenden Schenkungsvertrag (Notariatsakt vom 9.9.2019) haben die Vorstände der Karlheinz und Agnes Essl Privatstiftung und der MGE Privatstiftung beschlossen, ihre Gesellschaftsanteile an der SE-Sammlung Essl GmbH der ALBERTINA im Wege einer Schenkung zu übertragen. In der SE-Sammlung Essl GmbH befindet sich die Sammlung Essl.

Die ALBERTINA übernimmt mit dieser Schenkung die Verpflichtung die Sammlung Essl

- zu erhalten
- sie der Öffentlichkeit zugänglich zu machen
- und für ihre kuratorische, wissenschaftliche und konservatorische Betreuung zu sorgen.

---

Weiters verpflichtet sich die ALBERTINA als Alleingesellschafterin der SE-Sammlung Essl GmbH dafür Sorge zu tragen, dass die im Eigentum der SE-Sammlung Essl GmbH stehenden Kunstwerke der Sammlung Essl nicht verkauft werden. Als einzige Ausnahme davon ist eine Veräußerung zulässig, wenn die Schaffung notwendiger Liquidität in Erfüllung der Schad- und Klagloshaltung des Punktes 8 (Verpflichtung zur Zahlung von Abgaben, wenn die der Schenkung zugrunde liegende rechtliche Konstruktion von der Finanzbehörde nicht anerkannt wird) dadurch gewahrt wird. In diesem Fall ist die Zustimmung der Karlheinz und Agnes Essl Privatstiftung sowie jene der MGE Privatstiftung einzuholen. Die Karlheinz und Agnes Essl Privatstiftung und die MGE Privatstiftung werden ihre Zustimmung nicht unsachlich verweigern.

Bilanzierung der Beteiligung:

Die Beteiligung an der SE-Sammlung Essl GmbH in der Bilanz der ALBERTINA ist mit einem Wert von EUR 0,00 angesetzt. Der positive Marktwert der Kunstwerke (siehe Erläuterungen zu den Dauerleihgaben in den Allgemeinen Angaben) kann nicht für die Bewertung in der Bilanz der ALBERTINA herangezogen werden.

Die ALBERTINA erwirbt durch diese Schenkung keinen finanziellen bzw. wirtschaftlichen Vorteil, da die Sammlung nicht verkauft werden kann. Die im Punkt 9 des Schenkungsvertrages genannte Ausnahme des Veräußerungsverbot es würde zu keinem wirtschaftlichen Vorteil der ALBERTINA führen, da ein etwaiger Erlös nur zur Bezahlung von Steuerschulden verwendet werden kann.

Ein etwaiger wirtschaftlicher Vorteil aus der Nutzung der Kunstwerke ist aus heutiger Sicht ebenfalls nicht gegeben. Den erwirtschafteten Erlösen aus dem „Ausstellen“ der Kunstwerke stehen die o.a. Verpflichtungen (Ausstellungskosten, Kosten im Zusammenhang mit der wissenschaftlichen und konservatorischen Betreuung, sowie die in Punkt 7 des Vertrages - Berichtspflichten - genannten sonstigen Punkte) gegenüber.

Im Falle einer Liquidation bzw. bei einer Insolvenz der SE-Sammlung Essl GmbH würde es lt. Auskunft eines Insolvenzverwalters zu einer Rückabwicklung der Schenkung kommen. Sollte der Insolvenzverwalter die Kunstwerke dennoch veräußern, so hätten die Schenkungsgeber eine Masseforderung in Höhe des Verkaufserlöses. In allen genannten Varianten würde jedenfalls der ALBERTINA kein wirtschaftlicher Vorteil zufließen.

---

## Wertrechte des Anlagevermögens

Die Wertrechte des Anlagevermögens betreffen die Rückdeckungsversicherung zu der Pensionsrückstellung.

### ***B. Sammlungsvermögen und Nutzungsrechte am Sammlungsvermögen***

Die Bilanzierung von Sammlungsvermögen erfolgt entsprechend den Bestimmungen der Bilanzierungsrichtlinien für die Bundesmuseen und die Österreichische Nationalbibliothek.

Der Bilanzposten **Sammlungsvermögen** setzt sich entsprechend den Bilanzierungsrichtlinien aus folgenden Unterposten zusammen:

- Entgeltliche Neuerwerbungen mit fehlender Lastenfreiheit gemäß § 4 Abs. 1 BMusG
- Unentgeltlich zugegangenes Sammlungsvermögen mit unbeschränktem Eigentumsrecht

Im Unterposten **Entgeltliche Neuerwerbungen mit fehlender Lastenfreiheit gemäß § 14 Abs. 1 BMusG** sind 2022 keine Bewegungen zu verzeichnen und es liegen auch keine entgeltlichen Neuerwerbungen mit fehlender Lastenfreiheit vor.

Im Unterposten **Unentgeltlich zugegangenes Sammlungsvermögen mit unbeschränktem Eigentumsrecht** werden jene Sammlungszugänge ausgewiesen, die unentgeltlich (ohne Gegenleistung) zugegangen sind und mit keiner Eigentumsbeschränkung behaftet sind.

Das unentgeltlich zugegangene Sammlungsvermögen wird über die Gewinn- und Verlustrechnung gebucht (Erträge aus unentgeltlich zugegangenem Sammlungsvermögen mit unbeschränktem Eigentumsrecht bzw. Zuweisung zum Sonderposten für unentgeltlich zugegangenes Sammlungsvermögen mit unbeschränktem Eigentumsrecht). Abwertungen/Zuschreibungen als Resultat der ABC-Analyse werden ebenfalls über die Gewinn- und Verlustrechnung geführt.

### ***C. Umlaufvermögen***

#### 1. Vorräte

Die Vorräte wurden mit den Anschaffungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips angesetzt. Kataloge für bereits stattgefundene Ausstellungen

---

wurden zur Gänze wertberichtigt. Kataloge für zum Bilanzstichtag laufende Ausstellungen wurden zu 30 % wertberichtigt. Bestandskataloge werden je nach Absatzzahlen einzeln bewertet.

Die Kunsteditionen verbleiben als Kunstwerke mit dem Produktionskostenansatz im Vorratsvermögen und werden keiner Abwertung unterzogen.

Jeder Artikel der übrigen Handelswaren wird entsprechend seiner Lagerumschlagshäufigkeit individuell wertberichtigt. Die Einzelabwertung kommt ab einer Lagerdauer von mehr als 1 Jahr zur Anwendung und beträgt 100 %.

Die Inventur im Warenlager findet im Rahmen einer permanenten Inventur statt.

## 2. Forderungen

Die **Forderungen** wurden mit dem Nennwert angesetzt. Das allgemeine Kreditrisiko wurde durch eine 2,5 %ige (EUR 24.364,89; Vorjahr: TEUR 5,5) Pauschalwertberichtigung berücksichtigt.

Die **externen Ausstellungsaufwendungen** werden in ihrer Gesamtheit über die Laufzeit der jeweiligen Ausstellung periodengerecht dargestellt und verteilt, Vorleistungen für zukünftige Ausstellungen wurden zur Gänze abgegrenzt.

Die Darstellung wird gewählt, um die Ausstellungsaufwendungen den laufenden Einnahmen (insbesondere Ticketing und Shopperlösen) gegenüberzustellen und somit ein transparentes Bild der Ertragslage zu gewähren.

---

#### ***D. Investitionszuschüsse***

Die Investitionszuschüsse werden über die Nutzungsdauer des entsprechenden Anlagevermögens aufgelöst, sofern es sich um abnutzbares Anlagevermögen handelt.

#### ***E. Rückstellungen***

##### **1. Rückstellungen für Abfertigungen und Jubiläumszuwendungen**

Die Rückstellungen für Abfertigungen und Jubiläumsgelder wurden unter Anwendung der AFRAC-Stellungnahme 27 „Rückstellungen für Pensions-, Abfertigungs-, Jubiläumsgeld- und vergleichbare langfristig fällige Verpflichtungen nach den Vorschriften des Unternehmensgesetzbuches“ (Dezember 2019) nach der anerkannten versicherungsmathematischen PUC-Methode (laufendes Einmalprämienverfahren) unter Zugrundelegung der biometrischen Richttafeln AVÖ 2018-P berechnet.

Die Bewertung wurde gemäß den Bestimmungen des § 211 (2) UGB (BilRÄG 2014/AFRAC) durchgeführt. Die Berechnungen für die Rückstellungen für Abfertigungen wurden mit einem 7-jährigen Durchschnittzinssatz von 1,09 % p.a. (Vorjahr 1,35 %) angestellt unter der Anwendung einer 9-jährigen Restlaufzeit.

Für die Jubiläumsrückstellungen wurden die Berechnungen mit einem 7-jährigen Durchschnittzinssatz von 1,24 % (Vorjahr 1,35 %) unter der Anwendung einer 11-jährigen Restlaufzeit angestellt.

Das Pensionseintrittsalter entspricht dem gesetzlichen Pensionseintrittsalter für Männer und Frauen unter Berücksichtigung der Altersanhebung bei Frauen. Es wurden jährliche Gehaltssteigerungen in Höhe von 3,9 % (Vorjahr: 2,5 %) eingerechnet, wobei für das Jahr 2023 eine Steigerung von 8,5 % (Angestellte) bzw. 7,15 % (Vertragsbedienstete) berücksichtigt wurde. Fluktuationsabschläge wurden keine berücksichtigt.

Die Zinsaufwendungen betreffend Abfertigungs- und Jubiläumsrückstellungen sowie die Auswirkungen aus einer Änderung des Zinssatzes werden im Personalaufwand erfasst.

##### **2. Rückstellungen für Pensionen**

Die Rückstellungen für Pensionen wurden unter Anwendung der AFRAC-Stellungnahme 27 „Rückstellungen für Pensions-, Abfertigungs-, Jubiläumsgeld- und vergleichbare langfristig fällige Verpflichtungen nach den Vorschriften des Unternehmensgesetzbuches“ (Dezember 2019) ermittelt und betreffen eine Pensionszusage der ALBERTINA, die vollständig durch eine Rückdeckungsversicherung gedeckt ist.

Die Zinsaufwendungen betreffend Rückstellungen für Pensionen sowie die Auswirkungen aus einer Änderung des Zinssatzes werden ebenfalls im Personalaufwand erfasst.

---

### 3. sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen wurden in Höhe des Erfüllungsbetrages gebildet, der bestmöglich geschätzt wurde.

### *F. Verbindlichkeiten*

Verbindlichkeiten wurden mit dem Erfüllungsbetrag ermittelt. Verbindlichkeiten in Fremdwährung wurden mit dem Devisenbriefkurs am Bilanzstichtag angesetzt, soweit dieser über den Anschaffungskosten lag.

## III. Erläuterung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung

### *A. Bilanz*

#### 1. Anlagevermögen

Hinsichtlich der Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens und der Aufgliederung der Jahresabschreibung wird auf den Anlagenspiegel (Anlage 1) verwiesen.

Die Zugänge für **Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen** betragen EUR 1.059.505,23 (Vorjahr: TEUR 803) und betreffen vor allem Investitionen in die allgemeine Ausstattung, die Ausstattung Sicherheit sowie klimatechnische Verbesserungen.

An der SE-Sammlung Essl GmbH, Wien werden 100% der Anteile gehalten. Das Eigenkapital zum Stichtag beträgt EUR 17.359.732,48 (Vorjahr: TEUR 17.364); das Ergebnis des Geschäftsjahres beträgt EUR - 4.550,72 (Vorjahr: TEUR -5).

#### 2. Sammlungsvermögen

Hinsichtlich der Entwicklung der einzelnen Posten des **Sammlungsvermögens** wird auf die Anlage 2 verwiesen.

2022 wurde gemäß der geltenden Bilanzierungsrichtlinie keine Prüfung der Werthaltigkeit der Sammlungsgüter vorgenommen.

In der Anlage 2 wird neben dem in der Bilanz ausgewiesenen Sammlungsvermögen auch jenes Sammlungsvermögen gezeigt, welches seit der Ausgliederung im Jahr 2000 entgeltlich von der ALBERTINA erworben wurde und sich nunmehr im Eigentum der

Republik befindet. 2022 wurden Kunstankäufe in Höhe von EUR 801.701,43 lastenfrei getätigt.

### 3. Umlaufvermögen

Der Bestand der **Vorräte** hat sich gegenüber dem Vorjahr um EUR 126.714,51 erhöht (Vorjahr: Erhöhung TEUR 131).

<b>Fertige Erzeugnisse und Waren</b>	<b>Bruttowert</b>	<b>Abwertung</b>	<b>Nettowert</b>
	EUR	EUR	EUR
Kataloge	348.028,49	230.991,40	117.037,09
Bücher	77.430,23	3.702,91	73.727,32
Sonstige Waren	276.728,61	25.553,93	251.174,68
<b>Summe</b>	<b>702.187,33</b>	<b>260.248,24</b>	<b>441.939,09</b>

Die Differenz zu den fertigen Erzeugnissen und Waren laut Bilanz betrifft Ware unterwegs in Höhe von EUR 6.109,04.

Alle **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr.

Die Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von EUR 62.431,25 (Vorjahr: TEUR 63) betreffen wie im Vorjahr ausschließlich sonstige Forderungen.

In den **sonstigen Forderungen** sind Erträge von EUR 132.363,49 (Vorjahr: TEUR 25) enthalten, die nach dem Bilanzstichtag zahlungswirksam werden. Die sonstigen Forderungen sind kurzfristig.

Die aktivierten Ausstellungskosten setzen sich wie folgt zusammen:

	<b>2022</b>	<b>2021</b>
	<b>EUR</b>	<b>TEUR</b>
Abgrenzung für zukünftige Ausstellungen	61.321,76	794
<i>davon mit einer Restlaufzeit &gt; 1 Jahr</i>	<i>3.716,20</i>	<i>26</i>
Abgrenzung für laufende Ausstellungen	345.063,31	534

---

Die **Wertpapiere** wurden gegenüber dem Ankaufszeitpunkt entsprechend dem Stichtagskurs zum 31. Dezember 2022 mit einem Wert von EUR 331.636,10 abgewertet (Vorjahr: TEUR 15,3).

Der **Kassenbestand und das Guthaben bei Kreditinstituten** betragen zum Bilanzstichtag EUR 4.861.121,43 und verringerte sich gegenüber dem Vorjahr um EUR 437.601,95. Der Abfluss an liquiden Mittel ist im Wesentlichen auf die stark steigenden Preise - insbesondere durch die hohen Energiekosten sowie sonstigen inflationsgetriebenen Ausgaben - zurückzuführen. Des Weiteren war das erste Quartal 2022 noch stark von der Corona-Pandemie beeinflusst. Durch aktives Liquiditätsmanagement sowie den Erhalt eines Vorschusses für §5-Mittel-finanzierte Projekte konnte einem drohenden Liquiditätsengpass entgegengewirkt werden.

#### 4. Eigenkapital

Ohne Einbeziehung des Sonderpostens für unentgeltlich zugegangenes Sammlungsvermögen verringerte sich das Eigenkapital gegenüber dem Vorjahr in Höhe des Bilanzverlustes von EUR 2.374.043,90 auf EUR 7.977.386,00. Unter Einbeziehung des Sonderpostens für unentgeltlich zugegangenes Sammlungsvermögen von EUR 62.376.204,81 (Vorjahr: TEUR 52.812) hat sich das Eigenkapital (ohne Berücksichtigung von Investitionszuschüssen) von EUR 63.162.967,63 (31.12.2021) auf EUR 70.353.590,81 (31.12.2022) erhöht.

Die Eigenmittel absolut betragen EUR 78.048.704,69 (Vorjahr: 71.278).

Die Eigenmittelquote im Sinne des § 23 URG berechnet das Verhältnis des Eigenkapitals (unter Einbeziehung des Sonderpostens für unentgeltlich zugegangenes Sammlungsvermögen) zur Bilanzsumme (gekürzt um die Investitionszuschüsse). Die Eigenmittelquote beträgt 2022 86,67 % (Vorjahr: 86,56 %).

#### 5. Investitionszuschüsse

Für die Entwicklung der Investitionszuschüsse wird auf die Anlage 3 verwiesen.

Die Auflösung entspricht der vorgenommenen nutzungsbedingten Abschreibung der einzelnen subventionierten Anlagegüter.

---

## 6. Rückstellungen

Erläuterungen nicht gesondert ausgewiesener Rückstellungen, soweit sie betragsmäßig wesentlich sind (§237 Abs. 1 Z 15 UGB):

Sonstige Rückstellungen	Bilanzwert 31.12.2022	Bilanzwert 31.12.2021
	EUR	TEUR
Nicht konsumierte Urlaube	869.223,00	780
Ausstellungskosten	1.049.978,71	690
Jubiläumsgelder	64.425,00	60
Übrige	838.214,98	685
	<b>2.821.841,69</b>	<b>2.216</b>

Die übrigen Rückstellungen bestehen insbesondere für Prämien und andere Verpflichtungen aus dem Personalbereich sowie noch nicht abgerechnete aber bereits erbrachte Lieferungen und Leistungen.

## 7. Verbindlichkeiten

Die **sonstigen Verbindlichkeiten** in Höhe von EUR 580.906,86 (Vorjahr: TEUR 578) beinhalten im Wesentlichen Verbindlichkeiten gegenüber Lieferanten für im Berichtsjahr erfolgte, aber erst nach dem Bilanzstichtag abgerechnete Lieferungen und Leistungen von EUR 246.770,58 (Vorjahr: TEUR 300) sowie Abgabenverbindlichkeiten aus dem Personalbereich von EUR 265.330,81 (Vorjahr: TEUR 212).

Unter den sonstigen Verbindlichkeiten sind Aufwendungen von EUR 513.091,50 (Vorjahr: TEUR 518) enthalten, die erst nach dem Bilanzstichtag zahlungswirksam werden. Sämtliche sonstige Verbindlichkeiten haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr.

---

## 8. Rechnungsabgrenzungsposten

In den passiven Rechnungsabgrenzungsposten sind im Wesentlichen zweckgebundene Spenden abgegrenzt. Sie zeigen im Berichtsjahr folgende Entwicklung:

	<b>Stand 1.1.2022</b>	<b>Zuweisung</b>	<b>Auflösung</b>	<b>Stand 31.12.2022</b>
	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
Ausstellungen	416.340,52	0,00	0,00	416.340,52
Investitionen § 5 Mittel/private Mittel	1.254.671,03	745.000,02	665.117,81	1.334.553,24
Forschung/Publicationen	283.404,39	100.204,94	255.000,00	128.609,33
Kunstankauf/Ausst.Prunkräume	2.623.962,58	802.800,00	364.142,43	3.062.620,15
Fotosammlung	21.122,70	0,00	119,41	21.003,29
	<b>4.599.501,22</b>	<b>1.648.004,96</b>	<b>1.284.379,65</b>	<b>4.963.126,53</b>

## 9. Verpflichtungen aus der Nutzung von in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen

	<b>des folgenden Geschäfts- jahres</b>	<b>Vorjahr</b>	<b>der folgenden fünf Geschäfts- jahre</b>	<b>Vorjahr</b>
	<b>EUR</b>	<b>TEUR</b>	<b>EUR</b>	<b>TEUR</b>
Verpflichtungen aus Mietverträgen	1.785.896,68	1.618	9.513.696,22	8.590

Die Verpflichtungen aus Mietverträgen betreffen die Nutzung des Palais und dazugehöriger Gebäudeteile und Außenanlagen sowie gemietete Büroräumlichkeiten. Des Weiteren sind Mietverpflichtungen aus der Anmietung von Depot- und Lagerflächen berücksichtigt sowie gemietete Flächen in den ehemaligen Filmmuseum-Büros im Palais, die seit 1.7.2018 übernommen und als Garderoben bzw. Büros adaptiert wurden.

## 10. Treuhandverbindlichkeit

Gemäß Treuhandvereinbarung zwischen dem Verein Bundesmuseen-Konferenz und der ALBERTINA vom 13.12.2021 führt die ALBERTINA ein Bankkonto treuhändig für den Verein Bundesmuseen-Konferenz. Der Saldo zum 31.12.2022 beträgt EUR 1.585,41 (Vorjahr TEUR 1). Dieser Saldo setzt sich zusammen aus den eingezahlten Mitgliedsbeiträgen abzüglich angefallener Spesen und Gebühren.

---

## B. Gewinn- und Verlustrechnung

Die **Umsatzerlöse** in Höhe von EUR 14.938.613,38 (Vorjahr: TEUR 7.321) gliedern sich in folgende Tätigkeitsbereiche:

	Gesamt	Vorjahr
	EUR	TEUR
Eintritte+Führungen	8 031 080,96	3 758
Shopumsatz	2 513 374,26	1 226
Katalogeverkauf	785 075,70	447
Vermietung Prunkräume	457 638,63	107
Exhibition Fee+Leihgaben	1 410 145,87	406
Fotoaufträge+Rechte	90 159,48	152
Sponsorerträge	543 195,37	378
Untervermietung	284 924,63	267
Gegengeschäfte	48 243,57	39
So. Umsatzerlöse	774 774,91	541
	14 938 613,38	7 321

Von den Umsatzerlösen des Geschäftsjahres 2022 entfallen EUR 465.747,14 auf das Ausland.

Die **Spenden und andere Zuwendungen** in Höhe von TEUR 2.080.404,53 (Vorjahr: TEUR 1.101) setzen sich zusammen aus im Berichtsjahr vereinnahmten Spenden (EUR 822.459,60; Vorjahr: TEUR 169), aus zweckgebundener Verwendung von bereits in Vorjahren erhaltenen Spenden (EUR 663.901,84; Vorjahr: TEUR 201) und aus Subventionen (EUR 594.043,09; Vorjahr: TEUR 731). Im Detail setzen sich die Spenden und anderen Zuwendungen wie folgt zusammen:

Spenden und andere Zuwendungen	Per 31.12.2022 in EUR
a) Ohne Auflage/ohne bestimmten Zweck	315.440,60
b) Mit Auflage/mit bestimmtem Zweck	2.749.067,05
c) Zuweisung an Verpflichtungen aus noch nicht widmungsgemäß verwendeten Zuwendungen und Spenden PRA	-1.648.004,96
d) Ertrag aufgrund der Erfüllung von Widmungsaufgaben aus Vorjahren (PRA)	663.901,84
<b>Summe</b>	<b>2.080.404,53</b>

---

Ein wesentlicher Anteil an den **sonstigen betrieblichen Erträgen** in Höhe von EUR 10.086.408,98 (Vorjahr: TEUR 15.999) betrifft die Schenkungen ohne Eigentumsbeschränkung in das Sammlungsvermögen der ALBERTINA (EUR 9.564.667,08, Vorjahr: TEUR 9.726). Im Jahr 2022 wurden keine Auszahlungen aus dem Covid-19-Krisenbewältigungsfonds für Bundesmuseen (Vorjahr: TEUR 5.602) oder aus sektionsinternen Mitteln zum Ausgleich der pandemiebedingten wirtschaftlichen Folgen (Vorjahr: TEUR 400) erhalten.

Die **Aufwendungen für Material und bezogene Leistungen** (EUR 10.894.596,59; Vorjahr: TEUR 6.840) setzen sich zusammen aus Materialaufwand für Shopware (EUR 1.226.567,44; Vorjahr: TEUR 564), Ausstellungskatalogen (EUR 499.855,26; Vorjahr: TEUR 430) und diversen Betriebsmitteln (EUR 53.623,38; Vorjahr: TEUR 31) sowie aus Ausstellungsaufwendungen (EUR 8.220.230,71; Vorjahr: TEUR 5.424) und anderen umsatzabhängigen bezogenen Leistungen (EUR 894.319,80 Vorjahr: TEUR 390).

Der **Personalaufwand** inklusive Rückstellungsveränderungen und Sozialaufwendungen erhöhte sich im Berichtsjahr um EUR 1.401.624,53 gegenüber dem Vorjahr.

Die Personalkosten für Beamte und Vertragsbedienstete sanken aufgrund geplanter Pensionierungen um EUR 50.070,91. Das Vollzeitäquivalent stieg von 169,25 (2021) auf 187,04 (2022) an, bedingt durch den erstmaligen Vollbetrieb an beiden Standorten und Überschneidungen im Zusammenhang mit Nachfolgeplanungen.

An Mitarbeitervorsorgekassen wurde ein Betrag von EUR 109.490,31 (Vorjahr: TEUR 95) abgeführt.

Die Pensionsrückdeckungsversicherung hat mit 1.10.2020 das Vertragsende erreicht, der angesparte Betrag wird bis zur Auszahlung an den Begünstigten in Form einer Einmalzahlung oder monatlichen Rente eingefroren. Die Abwicklung dazu erfolgt im Laufe des Jahres 2023.

Die Aufwendungen für Altersversorgungen in Höhe von EUR 46.549,22 (Vorjahr TEUR 45) betreffen daher ausschließlich beitragsorientierte Leistungen.

Zum Bilanzstichtag waren insgesamt 279 Personen (Vorjahr: 253), davon eine Beamtin (Vorjahr: 1), 6 Vertragsbedienstete (Vorjahr: 10) und 272 Angestellte (Vorjahr: 242) beschäftigt.

Der **durchschnittliche Mitarbeiterstand** betrug 264 Personen (Vorjahr: 238).

---

Den **Abschreibungen** auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen von EUR 1.667.903,54 (Vorjahr: TEUR 1.512) stehen Erträge aus der Verwendung von Investitionszuschüssen von EUR 831.358,38 (Vorjahr: TEUR 691) entgegen.

Es wurde keine Abschreibung auf das Sammlungsvermögen vorgenommen (Vorjahr: 474 TEUR).

Die im Posten **Aufwendungen für die Erweiterung des Sammlungsvermögens** ausgewiesenen Kunstankäufe in Höhe von EUR 801.701,43 (Vorjahr: TEUR 328) sind zur Gänze lastenfrei in das Eigentum der Republik übergegangen.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** betragen im Geschäftsjahr EUR 6.919.358,94 (Vorjahr: TEUR 7.565). Sie verzeichneten eine Reduktion gegenüber dem Vorjahr um EUR 645.779,11 bzw. um 9%. Ursache dafür ist eine Reduktion bei den Aufwendungen für Kleinbauvorhaben.

Die auf das Geschäftsjahr entfallenen Aufwendungen für den Abschlussprüfer betragen EUR 21.150,00 (Vorjahr: TEUR 14). In diesem Wert sind auch Kosten einer Prüfung des Bundes-Public Corporate Governance Berichtes sowie einer Gebarungsprüfung enthalten, welche 2022 durchgeführt wurden.

### ***C. Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag***

Nach dem Bilanzstichtag wurden keine wesentlichen Ereignisse festgestellt.

### ***D. Sonstige Angaben***

Im Berichtsjahr 2022 führte Herr Prof. Dr. Klaus Albrecht Schröder als wissenschaftlicher Geschäftsführer und Generaldirektor gemeinsam mit Frau Mag. Renate Landstetter als wirtschaftliche Geschäftsführerin die Geschäfte der ALBERTINA.

Hinsichtlich der in § 239 Abs. 1 Z 3 und 4 UGB geforderten Angaben wird die Schutzklausel gemäß § 242 Abs. 4 UGB in Anspruch genommen.

---

Das **Kuratorium**, als wirtschaftliches Aufsichtsorgan der ALBERTINA, setzte sich im Berichtsjahr wie folgt zusammen:

Mag. Dr. Andrea B. Braidt, Vorsitzende  
Dr. Eva Dichand, Stellvertreterin der Vorsitzenden  
Georg Schatz (Betriebsrat)  
Sylvia Eisenburger-Kunz  
DDr. Mag. Gabriele Ambros  
Mag. Anja Hasenlechner  
Dr. Norbert Schnedl  
DI Dr. Thomas Steiner  
Univ.-Prof. Mag. Dr. Eva Kernbauer

Wien, am 21. März 2023

Die Geschäftsleitung

Prof. Dr. Klaus Albrecht Schröder

Mag. Renate Landstetter

## Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2022

	Anschaffungs- kosten 1.1.2022 EUR	Zugänge EUR	Um- buchungen EUR	Abgänge EUR	Anschaffungs- kosten 31.12.2022 EUR	Kumulierte Abschreibungen 1.1.2022 EUR	Zugänge Abschreibungen EUR	Zuschreibungen EUR	Umbuchungen EUR	Abgänge EUR	Kumulierte Abschreibungen 31.12.2022 EUR	Buchwert am 31.12.2022 EUR	Buchwert am 31.12.2021 EUR
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>													
1. Software-Lizenzen	1.292.651,05	0,00	0,00	0,00	1.292.651,05	841.987,91	102.296,53	0,00	0,00	0,00	944.284,44	348.366,61	450.663,14
2. Geringwertige immaterielle Vermögens- gegenstände	4.878,77	0,00	0,00	0,00	4.878,77	4.878,77	0,00	0,00	0,00	0,00	4.878,77	0,00	0,00
3. Geleistete Anzahlungen	0,00	18.600,00	0,00	0,00	18.600,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	18.600,00	0,00
	<b>1.297.529,82</b>	<b>18.600,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.316.129,82</b>	<b>846.866,68</b>	<b>102.296,53</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>949.163,21</b>	<b>366.966,61</b>	<b>450.663,14</b>
<b>II. Sachanlagen</b>													
1. Investitionen in fremde Gebäude	16.527.752,88	0,00	0,00	0,00	16.527.752,88	9.185.633,24	672.008,83	0,00	0,00	0,00	9.857.642,07	6.670.110,81	7.342.119,64
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	22.974.277,99	569.825,35	0,00	19.855,26	23.524.248,08	17.171.782,46	689.258,65	0,00	0,00	18.410,74	17.842.630,37	5.681.617,71	5.802.495,53
3. Geringwertige Vermögens- gegenstände	647.909,23	204.339,53	0,00	7.672,19	844.576,57	647.909,23	204.339,53	0,00	0,00	7.672,19	844.576,57	0,00	0,00
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	3.986,66	266.740,35	0,00	0,00	270.727,01	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	270.727,01	3.986,66
	<b>40.153.926,76</b>	<b>1.040.905,23</b>	<b>0,00</b>	<b>27.527,45</b>	<b>41.167.304,54</b>	<b>27.005.324,93</b>	<b>1.565.607,01</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>26.082,93</b>	<b>28.544.849,01</b>	<b>12.622.455,53</b>	<b>13.148.601,83</b>
<b>III. Finanzanlagen</b>													
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Wertrechte des Anlagevermögens	462.386,37	0,00	0,00	0,00	462.386,37	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	462.386,37	462.386,37
	<b>462.386,37</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>462.386,37</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>462.386,37</b>	<b>462.386,37</b>
	<b>41.913.842,95</b>	<b>1.059.505,23</b>	<b>0,00</b>	<b>27.527,45</b>	<b>42.945.820,73</b>	<b>27.852.191,61</b>	<b>1.667.903,54</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>26.082,93</b>	<b>29.494.012,22</b>	<b>13.451.808,51</b>	<b>14.061.651,34</b>

Albertina, Wien

## Entwicklung des Sammlungsvermögens im Geschäftsjahr 2022

	Stand am 1.1.2022	Zugang	Übertragungen/Abgänge	Zu-/Abschreibungen	Stand am 31.12.2022
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
<b>I. Sammlungsvermögen</b>					
1. Entgeltliche Neuerwerbungen mit fehlender Lastenfreiheit gemäß § 4 Abs 1 BMusG	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Unentgeltlich zugegangenes Sammlungsvermögen mit unbeschränktem Eigentumsrecht	52.811.537,73	9.564.667,08	0,00	0,00	62.376.204,81
3. Sonstiges Sammlungsvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	<b>52.811.537,73</b>	<b>9.564.667,08</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>62.376.204,81</b>
<b>II. Nicht in der Bilanz ausgewiesenes Sammlungsvermögen</b>					
1. Entgeltliche Neuerwerbungen, die mit Lastenfreiheit gemäß § 4 Abs 1 BMusG kostenfrei ins Eigentum des Bundes übergehen	10.684.293,81	801.701,43	0,00	0,00	11.485.995,24
2. Nach Ausgliederung überlassenes Sammlungsvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Unentgeltlich erworbenes Sammlungsvermögen mit beschränktem Eigentumsrecht	50.000,00	0,00	-50.000,00	0,00	0,00
	<b>10.734.293,81</b>	<b>801.701,43</b>	<b>-50.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>11.485.995,24</b>
	<b>63.545.831,54</b>	<b>10.366.368,51</b>	<b>-50.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>73.862.200,05</b>

Bei den Zugängen zum Sammlungsvermögen handelt es sich um laufende unentgeltliche Zugänge (wie z.B. Schenkungen), die während des Geschäftsjahres 2022 direkt der Anstalt gewidmet wurden.  
Der Abgang betrifft eine Korrektur aus Vorjahren.

Albertina, Wien

## Entwicklung der Investitionszuschüsse

	Stand am 1.1.2022	Zugang	Verwendung	Stand am 31.12.2022
	EUR	EUR	EUR	EUR
<b>Investitionszuschüsse aus öffentlichen Mitteln</b>				
Investitionen in Fremde Gebäude	2.766.962,43	0,00	210.420,45	2.556.541,98
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.764.956,60	47.454,22	196.926,95	1.615.483,87
<b>Summe Investitionszuschüsse aus öffentlichen Mitteln</b>	<b>4.531.919,03</b>	<b>47.454,22</b>	<b>407.347,40</b>	<b>4.172.025,85</b>
<b>Investitionszuschüsse aus privaten Mitteln</b>				
Investitionen in fremde Gebäude	2.127.940,38	0,00	266.695,42	1.861.244,96
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.455.346,70	239.979,13	33.482,76	1.661.843,07
<b>Summe Investitionszuschüsse aus privaten Mitteln</b>	<b>3.583.287,08</b>	<b>239.979,13</b>	<b>300.178,18</b>	<b>3.523.088,03</b>
<b>Summe Investitionszuschüsse</b>	<b>8.115.206,11</b>	<b>287.433,35</b>	<b>707.525,58</b>	<b>7.695.113,88</b>